

Zuchtwartbericht Zwerg-New Hampshire 2016/17

Liebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde wie jedes Jahr mein Zuchtwartbericht über den Zuchtstand unserer Zwerg. Eigentlich könnte ich es mir einfach machen und sagen, viele Tiere gezogen leider wenige Ausstellungen. Durch das Auftreten der sogenannten Vogelgrippe mussten leider viele Ausstellungen abgesagt werden. Unsere HSS, Hannover und die LV Thüringen konnten aber durchgeführt werden so das eine Meinungsbildung durchaus möglich ist. Im braunen Farbschlag haben wir prima Formentiere mit sg Kopfpunkten, Federbreite, Oberlinie und sg Stand gesehen. Leider sind die Fortschritte in einer vollen Unterlinie und im Dreiklang überschaubar und durchaus verbesserungswürdig. Sehr positiv ist die Entwicklung der Schwingen Zeichnung zu bewerten. Leider hatten zum Beispiel in Hannover die besten Formentiere violette Einlagerungen im Schwanzgefieder. Der positive Eindruck der Hähne konnte bei den Hennen nicht ganz erreicht werden. Wir konnten zwar Hennen bewundern mit prima Formen, feinen Kopfpunkten und typischer Oberlinie auch teilweise toller Deckfederzeichnung, aber auch viele Hennen die in der Unterlinie und Standhöhe nicht überzeugen konnten. Ein weiteres Manko waren teilweise wieder sehr dunkle bzw. rote Tiere, was eigentlich der Vergangenheit angehören sollte. Hier sollten wir bei der Bewertung wieder mehr darauf achten. Wie sollten aber das Positive an unsern Tieren sehen und das Negative versuchen abzustellen.

Ich möchte auch noch einige Anmerkungen zu unseren weißen Farbschlag machen, denn hier gab es auch Licht und Schatten. In den letzten Jahren wurden von einigen Zuchtfreunden immer die weißen Tiere als der bessere Farbschlag bei unserer Rasse dargestellt. Dies traf auch einige Zeit durchaus zu, aber trotz der Mahnungen die ich über Jahre für bestimmte Zuchtschwerpunkte gegeben habe sind die Fortschritte überschaubar. Obwohl wir formlich prima Tiere in den Ausstellungen beobachten konnten haben wir in der Flügellage, langen Vorkämmen und glatten Kehllappenansätzen nicht die erhofften Fortschritte erreicht. Auch stehen Tiere mit einer untypischen Mantelfarbe und sehr unsauberen Gefieder in unseren Käfigen. Viele Jahre wurde immer die hängende Flügellage als rassetypisch bezeichnet, aber es muss doch möglich sein auch hier Fortschritte zu erzielen, denn andere weiße Rassen bzw. Farbschläge

schaffen das auch. Ein weiteres Manko ist bei einigen Zuchten die mangelhafte Sporenbildung, dies sollten wir aber schnellstens in den Griff bekommen. Trotzdem zählt das Gleiche wie beim goldbraunen Farbschlag nicht das Negative sondern das Positive sollte für die weitere Zucht unser Maßstab sein. In jedem Jahr treten bei unseren Tieren positive und negative Zuchtschwerpunkte auf, die auch in der jeweiligen Form angesprochen werden müssen. Hierbei sollten wir aber in angemessener Art und Weise argumentieren.

Ich wünsche allen Zuchtfreunden eine erfolgreiche Zucht für die anstehende Schausaison und den PR eine glückliche Hand bei den Bewertungen.

Zuchtwart

Hans-Jürgen Vockenberg